



TelefonSeelsorge®

# Jahresbericht der Telefonseelsorge Schwarzwald-Bodensee e.V. 2025



Liebe Leserinnen und Leser,  
Liebe Mitglieder und Ehrenamtliche,  
Liebe Freundinnen und Freunde der  
TelefonSeelsorge,

nachdem wir Ihnen in den vergangenen Jahren die wichtigsten Zahlen zur Arbeit unserer TelefonSeelsorge-Stelle jeweils in Kurzform vorgelegt haben, erreicht Sie der Jahresbericht 2025 in neuer Form.

Auf den folgenden Seiten verbinden wir Wissenswertes mit Hintergrundinformationen, geben einen Einblick in die Themen, mit denen sich Menschen im letzten Jahr an uns gewandt haben, und legen dabei einen besonderen Fokus auf die Ehrenamtlichen, die den anspruchsvollen Dienst am Telefon, im Chat oder per Mail ebenso verlässlich wie zugewandt erbringen. So hoffen wir, ein lebendiges Bild von den vielfältigen Aktivitäten unserer Stelle zu zeichnen und die Rahmenbedingungen aufzuzeigen, unter denen sie erfolgen.

Uns freut besonders, dass die Stelle nach mehreren Wechseln in der Leitung im Jahr 2025 in eine Phase der Stabilität eintreten durfte. Für uns zeigt sich dies in der erfreulich großen Nachfrage nach Ausbildungskursen und einem zwar langsamen, aber kontinuierlichen Wachsen der Dienstgemeinschaft.

Dankbar sind wir für das Vertrauen, das uns die Ratsuchenden entgegenbringen, für die verlässliche Unterstützung durch unsere Förderer und das große Engagement unserer Ehrenamtlichen wie auch der Mitglieder im Vorstand. Ohne ihre Erfahrung und ihren stets klugen Rat wäre unser Auftrag, Menschen in seelischer Not beizustehen, nicht zu erfüllen. Obwohl auch das Jahr 2025 von zahlreichen geopolitischen Krisen, gesellschaftlichen Verwerfungen, wirtschaftlicher Unsicherheit und deren Wirkung auf das Leben der Menschen geprägt war, konnten wir so weiterhin Halt in herausfordernden Zeiten bieten und manche persönliche Not besprechen, bevor sie zur existenziellen Krise wurde.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und stehen gerne für Fragen oder weitere Auskünfte zur Verfügung

Konstanz, 8. Mai 2026



Pfarrer Tobias Walkling  
(Stellenleiter)



Claudia Riedlinger  
(Stellvertretende Stellenleiterin)



Jahrestagung der Ehrenamtlichen 2026 , Hersberg

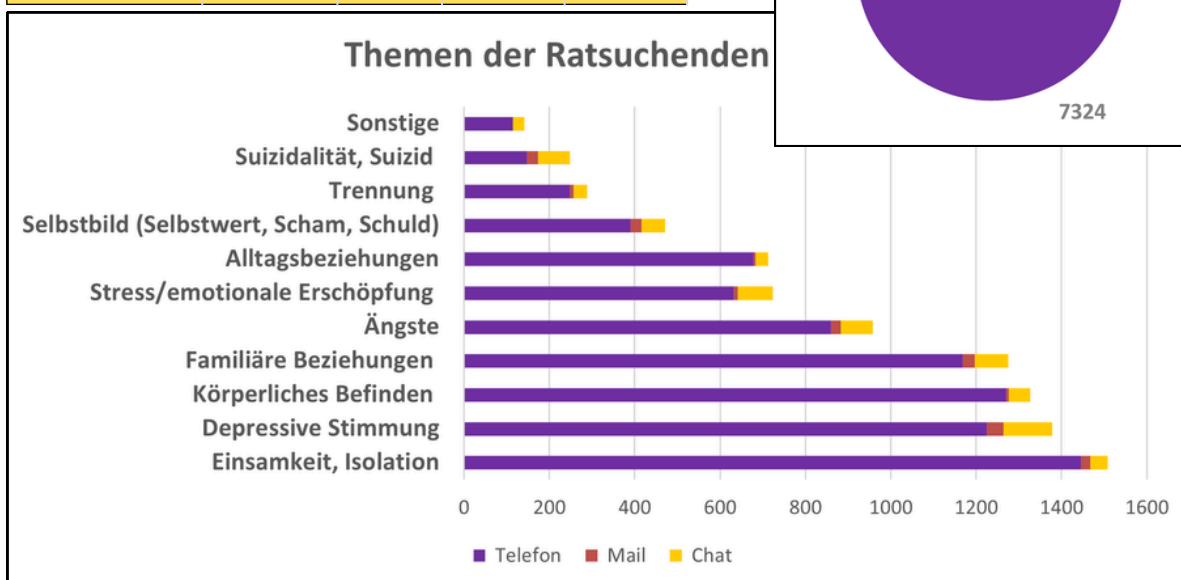
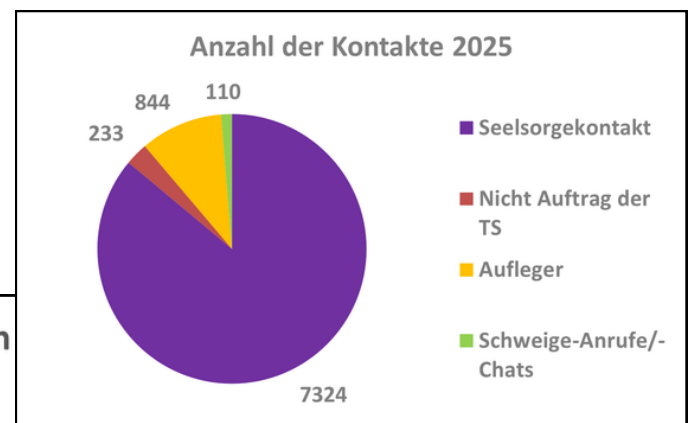
## Was unsere Ratsuchenden im Jahr 2025 bewegte

Im Kalenderjahr 2025 haben 7.334 Ratsuchende die TelefonSeelsorge Schwarzwald-Bodensee e.V. über das Telefon, per Mail und Chat kontaktiert. Während die Gesamtzahl der Seelsorgekontakte im Vergleich zu früheren Jahren somit auf hohem Niveau weitgehend stabil blieb, wird das Chatangebot immer stärker nachgefragt. Hier erreichen uns vor allem jüngere Menschen in dem für sie vertrauten Medium, während die Älteren eher zum Telefonhörer greifen. Im Mailaustausch kann eine Begleitung bei Bedarf über einen längeren Zeitraum erfolgen. Telefongespräche und Chats sind dagegen einmalige Kontakte, die durchschnittlich rund 26 bzw. 30-45 Minuten dauern.

| Art des Kontakts      | Telefon     | Mail       | Chat       | Gesamt      |
|-----------------------|-------------|------------|------------|-------------|
| Seelsorgekontakt      | 6681        | 156        | 487        | <b>7324</b> |
| Nicht Auftrag der TS  | 233         | 0          | 0          | <b>233</b>  |
| Aufleger              | 803         | 0          | 41         | <b>844</b>  |
| Schweige-Anrufe/Chats | 106         | 0          | 4          | <b>110</b>  |
| <b>Gesamt</b>         | <b>7823</b> | <b>156</b> | <b>532</b> | <b>8511</b> |

Zu den wichtigsten Gesprächsthemen aller Altersgruppen zwischen 15 und 100 Jahren zählten im Jahr 2025 „Einsamkeit/Isolation“ (17,78% aller Seelsorgekontakte), „Depressive Stimmung“ (16,19%) und „Körperliches Befinden“ (15,59%), die gemäß den Standards der TelefonSeelsorge Deutschland e.V. im Zuhören und Klären, im Ermutigen und Mittragen, in der Unterstützung bei Entscheidungsfindung und im Hinweis auf spezifische Hilfsangebote beraten worden sind.

Auffällig ist, dass mit der sich stetig vergrößernden Anwendungsmöglichkeit von Künstlicher Intelligenz, dieses Thema auch verstärkt in den Beratungsprozessen wahrnehmbar ist. So erklären viele Ratsuchende, dass sie vor dem Kontakt mit der TelefonSeelsorge zunächst einen ChatBot um Hilfe und Lösung angefragt hätten. Wenn sie sich im weiteren Verlauf dann doch an die TelefonSeelsorge wenden, ist hierfür meist der Wunsch ausschlaggebend, auf einen lebendigen Menschen zu treffen, der mitfühlend und authentisch reagiert.



## So vielfältig wie die Anrufenden: Unsere Ehrenamtlichen

Das Angebot der TelefonSeelsorge wird weit überwiegend von Ehrenamtlichen getragen. Bundesweit engagierten sich im Jahr 2025 rund 8.000 ehrenamtlich Mitarbeitende in 104 Dienststellen am Telefon, per Mail und im Chat, um an sieben Tagen in der Woche, rund um die Uhr für die Anliegen der Ratsuchenden erreichbar zu sein, davon 1.145 Ehrenamtliche in Baden-Württemberg und 54 in unserer TelefonSeelsorge-Stelle Schwarzwald-Bodensee e.V. - 43 Frauen und 11 Männer.

Was sind das für Menschen, die einen Teil ihrer freien Zeit damit verbringen, zuzuhören, wenn sonst niemand mehr hinhören mag, die andere in einer akuten Notlage halten, sie trösten, Orientierung bieten und die Hilfesuchenden dabei unterstützen, einen Weg aus der Krise zu finden? Es sind Berufstätige und Ruhe-ständler, Familienmenschen und Singles, Angestellte, FreiberuflerInnen und Selbständige.

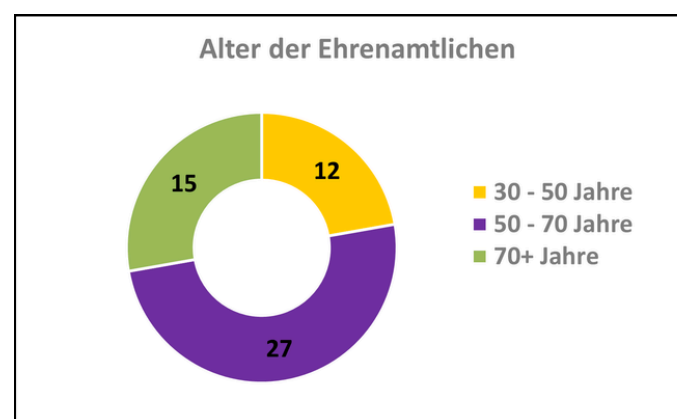
Nahezu alle gesellschaftlichen Gruppen sind in unserer Dienstgemeinschaft vertreten, von jungen Menschen in Studium und Ausbildung bis zu Seniorinnen und Senioren.

Genau hier liegt eine Stärke der TelefonSeelsorge, denn die Ratsuchenden treffen bei uns auf ihnen zugewandte Menschen mit ganz unterschiedlichen Lebenserfahrungen, die ein niederschwelliges Gesprächsangebot auf Augenhöhe machen.

So löst sich manches Problem, bevor es zur existenziellen Krise wird, oftmals begleitet von einer gesunden Portion Menschenverstand. Oft hören wir:

**“Wie gut, dass Sie da sind.”**

Die Dienstgemeinschaft lebt vom lebendigen Miteinander erfahrener und immer wieder neu hinzukommender Ehrenamtlicher, die frische Impulse setzen. Bei aller Vielfalt verbindet sie die seelsorgerliche Grundhaltung, wie sie in der Ausbildung, in regelmäßiger Supervision, Fort- und Weiterbildung vermittelt und gestärkt wird: eine wertschätzende, emphatische und an den Bedürfnissen der Ratsuchenden orientierte, authentische Haltung, die nicht vorschnell urteilt, vor allem nicht verurteilt. In unserer schnelllebigen Zeit ist das leider nicht mehr überall selbst-verständlich.



Dies mag einer der Gründe sein, weshalb Ehrenamtliche oft über viele Jahre bei uns aktiv sind. Mit tiefer Dankbarkeit erfüllt uns, dass wir 2025 acht Ehrenamtliche nach teilweise über 30 Dienstjahren in den telefonseelsorgerlichen Ruhestand verabschieden durften.



## Ausbildung, Weiterbildung und Supervision

Es freut uns sehr, dass im Jahr 2025 das Gewinnen neuer Ehrenamtlicher außergewöhnlich gut gelungen ist: im Sommer gingen nach elf intensiven Monaten der Ausbildung sowohl in Tuttlingen als auch in Konstanz fast alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Start und machten erste Telefonerfahrungen, zunächst noch mit begleitender Supervision durch die Kursleiter. Zwei neue Ausbildungskurse starteten im Herbst.

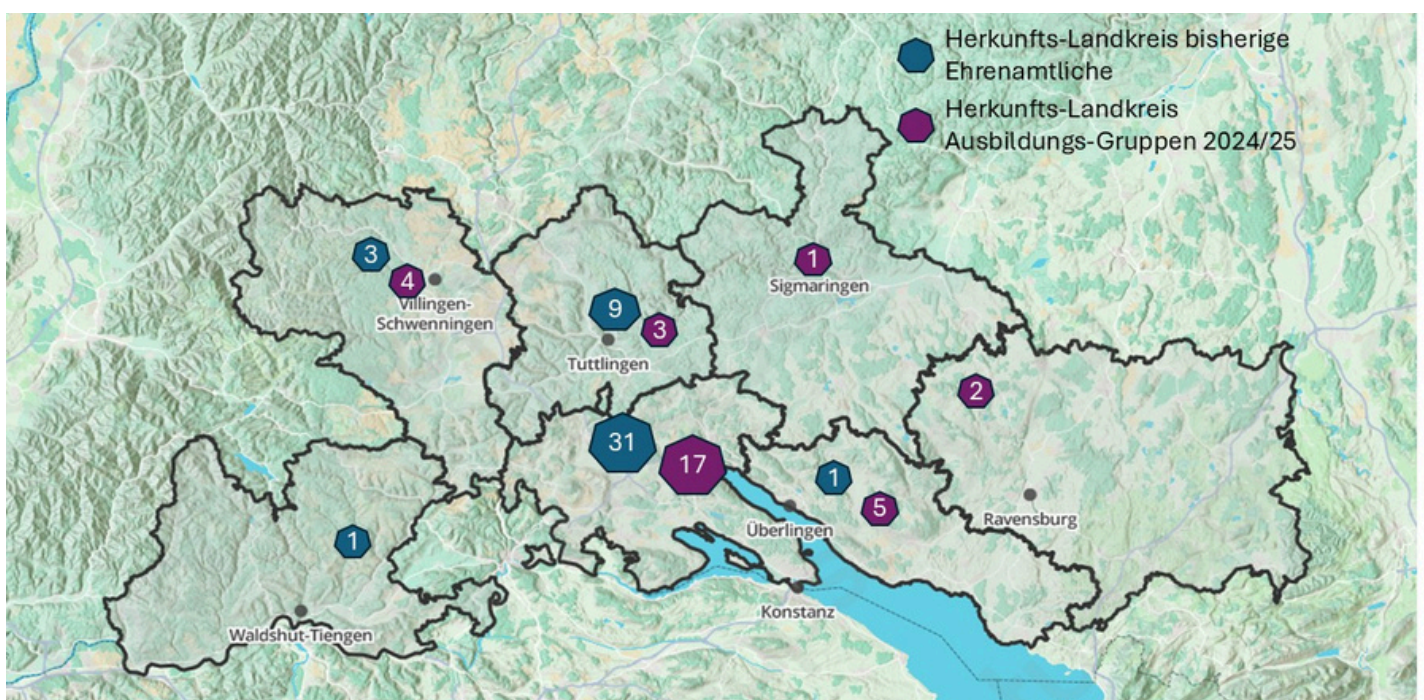
Neben grundsätzlichen Themen wie „menschliche Kommunikation und ihre Fallstricke“ nach Schulz von Thun oder „hilfreiche Haltungen in der Gesprächspsychotherapie“ nach Carl Rogers, kamen wir immer wieder darüber ins Gespräch, was Hilfe am Telefon eigentlich bedeutet. Wie lässt sich spüren oder auch gut erfragen, was ein Anrufer, eine Anruferin braucht? Wie können wir als Telefon-seelsorgende darauf resonant reagieren, ohne unsere eigenen persönlichen Lösungen den Anrufenden überzustülpen? Sehr bewegend und aufschlussreich wurden immer wieder Übungsrunden mit

eigenen Fragestellungen der Teilnehmenden sowie die intensive Selbsterfahrung erlebt. Spezifische Abende zu Themen wie Suizidalität, Trauma oder rechtlichen Aspekten rundeten die Ausbildung ab.

Wir dürfen immer wieder erleben, wie jede Ausbildungsgruppe einen eigenen Zauber entwickelt. Viele Teilnehmende melden uns zurück, dass sie die Offenheit und den vertraulichen Rahmen sehr schätzen und viel für ihr eigenes Leben mitnehmen können.

Was uns als Auszubildende bewegt: Wie gestalten wir den Rahmen so, dass unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden sich langfristig in der Telefonseelsorge engagieren können? Wie bieten wir genügend Unterstützung und Fortbildung an, damit sie dem oft herausfordernden Tätigkeitsfeld gewachsen bleiben?

Wir merken: Auch ehrenamtliches Engagement braucht Vereinbarkeit von Familie und „Beruf“. In der Ausgestaltung der Dienstvereinbarungen ist zunehmend Flexibilität erforderlich. Gelingt dies, nehmen unsere ehrenamtlich Mitarbeitenden gerne auch längere Anfahrzeiten zu den Dienstorten in Konstanz und Tuttlingen wahr.



## Was uns hier inspiriert?

Zum Beispiel die Ideen, die in Bezug auf Motivation für berufliche Kontexte erstmals Daniel H. Pink formulierte: Motivation entstehe durch drei wesentliche Faktoren: durch Autonomie, durch Sinn(-erleben) und durch „Mastery“. Unter Mastery versteht er das innere Bedürfnis jedes Menschen, in dem, was er tut, „zur Meisterschaft zu gelangen“ (Pink, Daniel H., Drive: The Surprising Truth About What Motivates Us, 2010, seither mehrere Auflagen). Diese drei Dinge gut in den Blick zu nehmen, erscheint uns in der TelefonSeelsorge auch für alles ehrenamtliche Tun hilfreich: Während sich die Erfahrung, etwas Sinnvolles beizutragen, in der TelefonSeelsorge quasi „von selbst“ einstellt, versuchen wir, durch das Angebot einer regelmäßigen fachlich guten externen Supervision sowie durch geeignete Fortbildungsveranstaltungen unser ehrenamtliches Team in seinem Wirksamkeitserleben und der „Erfahrung von Meisterschaft“ zu unterstützen:

2025 konnten wir zahlreiche für unsere Arbeit relevante Fortbildungen anbieten. Wir freuen uns, dass wir durchweg renommierte Vortragende gewinnen konnten. Unser Dank gilt an dieser Stelle auch der Liga der Freien Wohlfahrtsverbände in Baden-Württemberg, an deren wissenschaftlich fundierten Onlinevorträgen zu unterschiedlichen psychiatrischen Störungsbildern wir mit großem Gewinn teilnehmen durften. Wichtig ist uns zudem die regionale Vernetzung unserer Arbeit. 2025 besuchten wir in diesem Zusammenhang die Psychologischen Beratungsstellen in Singen und Tuttlingen in katholischer bzw. ökumenischer Trägerschaft und wurden herzlich empfangen.

Um diese qualitativ hochwertigen Angebote weiterhin aufrechterhalten zu können, werden wir zukünftig zunehmend auch auf Spenden angewiesen sein.

## Fortbildungskalender 2025

**Assistierter Suizid – eine besondere Herausforderung für Betroffene und Angehörige**  
Prof. Dr. Klaus Schonauer, Konstanz

**Schizophrenie und Psychose**  
Onlinevortrag Liga der freien Wohlfahrtsverbände Baden-Württemberg

**Angst- und Zwangserkrankungen.**  
Onlinevortrag Liga der freien Wohlfahrtsverbände Baden-Württemberg

**Suchterkrankungen & Cannabis.**  
Onlinevortrag Liga der freien Wohlfahrtsverbände Baden-Württemberg

**Motivierende Gesprächsführung.**  
Dipl.Psych. Sabine Becker, Esslingen.  
Jahrestagung Schloss Kloster St. Joseph, Hersberg

**Unipolare Depression und Resilienz der Helfer**  
Onlinevortrag Liga der freien Wohlfahrtsverbände Baden-Württemberg

**Posttraumatische Belastungsstörung.**  
Onlinevortrag Liga der freien Wohlfahrtsverbände Baden-Württemberg

**Prävention von sex. Missbrauch**  
Onlineschulung Gabriele Schmitt-Zimperle, Präventionsbeauftragte Diözese Freiburg

## Die TelefonSeelsorge Schwarzwald-Bodensee e.V. im Gespräch

Ein großer Teil unserer Arbeit findet in einem geschützten, anonymen Raum statt. Umso wichtiger ist es, dass unsere Dienststelle in der Region, auf Landes- und Bundesebene gut vernetzt und sichtbar ist. Sei es, um Ehrenamtliche und Unterstützer zu gewinnen, um Menschen in Not auf das Hilfsangebot hinzuweisen oder aber, um unsere Angebote im engen Austausch mit anderen TelefonSeelsorge-Stellen kontinuierlich zu verbessern.

Team der TelefonSeelsorge mit Pfarrer Karsten Beekmann und Pfarrerin Octavia v. Röder nach dem ZDF Fernseh-Gottesdienst, August 2025



## Highlights im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung 2025

- Die Teilnahme der Dienststelle an einem **Fernsehgottesdienst**, der bundesweit übertragen wurde. Haupt- und Ehrenamtliche unserer Stelle haben im Anschluss das Zuschauer-telefon übernommen.
- Die Ausrichtung des **Frühjahrstreffens des Forums Südwest im März 2025 in Konstanz**. Im Forum sind die Ehrenamtlichen der baden-württembergischen TelefonSeelsorge-Stellen vernetzt. Die jährlichen Treffen dienen dem Erfahrungsaustausch
- Die **starke Präsenz in der Landesarbeitsgemeinschaft TelefonSeelsorge Baden-Württemberg** (LAG, <https://lag-ts-bw.de/>): Die Dienststelle ist bereits seit mehreren Jahren durch eine ehrenamtliche Delegierte in der LAG vertreten. Seit Herbst 2025 engagiert sich zudem unsere stellvertretende Leiterin, Claudia Riedlinger, in der LAG. Die Landesarbeitsgemeinschaft verfolgt das Ziel, Anliegen und Leistungen der baden-württembergischen TelefonSeelsorge-Stellen gegenüber Politik, Einrichtungen und Verbänden der psycho-sozialen Versorgung sowie für die breite Öffentlichkeit sichtbar zu machen.
- Die Wahl unseres Stellenleiters, Pfarrer Tobias Walkling, in den **Vorstand der TelefonSeelsorge Deutschland e.V.**, des Dachverbandes der deutschen Telefon-Seelsorge-Stellen.

## Organisatorisches

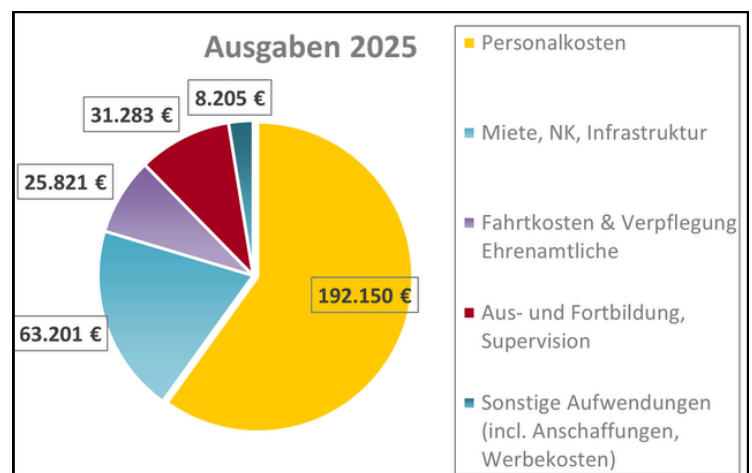
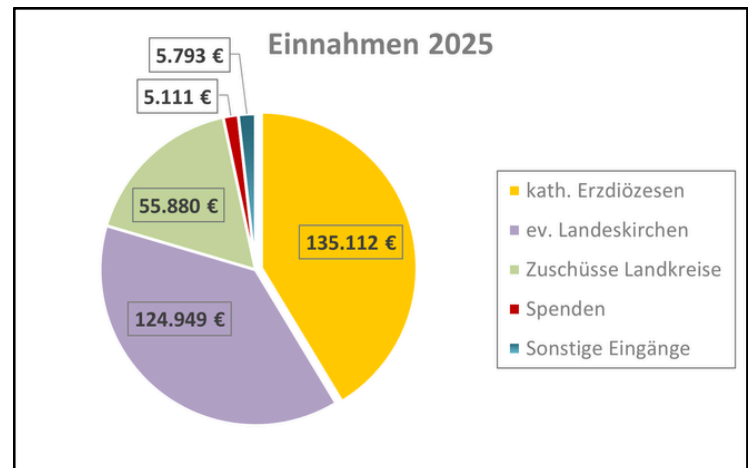
Organisiert und begleitet wird der Dienst der Ehrenamtlichen von den Hauptamtlichen Tobias Walkling (Evangelischer Pfarrer, 100%), Claudia Riedlinger (Diplompsychologin, 50%) sowie Esther Jaissle (Verwaltungsfachfrau, 60%). Dreh- und Angelpunkt des Lebens und Ort der Begegnung sind die Geschäftsstelle in Konstanz sowie eine kleine Außenstelle in Tuttlingen. Durch die gute Ausstattung mit Büros, zwei Dienstzimmern und einem Seminarraum können in Konstanz weitgehend alle Aus- und Fortbildungen sowie diverse Sitzungen durchgeführt werden, was zusätzliche Mietkosten in Grenzen hält.

Ein besonderes Highlight war 2025 die gelungene Implementierung eines neuen deutschlandweiten IT-Anwenderprogramms.

Von Trägerseite kann die TelefonSeelsorge Schwarzwald-Bodensee e.V. auf eine große Kontinuität zählen. Wir sind sehr dankbar für das Engagement unseres Vorstandes und die treue Unterstützung der Mitgliedsverbände.

Finanziert wird die Arbeit vor allem durch Zuwendungen der beiden großen christlichen Kirchen, die im Moment noch rund 70 Prozent des Gesamtbudgets decken. Da die TelefonSeelsorge für alle Menschen offen ist, also nicht nur konfessionell Gebundene erreichen will, zugleich die Finanzkraft der Kirchen spürbar nachlässt, sind wir mehr und mehr auf andere Finanzierungsmöglichkeiten angewiesen. Hier sind die Zuwendungen der Landkreise unseres Einzugsgebietes ungemein wichtig und willkommen.

2025 konnte ein ausgeglichener Haushalt erreicht werden.



### Mitglieder der TS Schwarzwald-Bodensee e.V.:

Katholische Dekanate Hegau, Linzgau, Schwarzwald-Baar, Sigmaringen-Messkirch, Tuttlingen-Spaichingen.

Evangelische Kirchenbezirke Konstanz, Überlingen-Stockach, Villingen, Tuttlingen

### Vorstand der TelefonSeelsorge Schwarzwald-Bodensee e.V.

Pastoralreferent Ralph Haas (1. Vorsitzender)

Pfarrerin Barbara Kündiger (2. Vorsitzende)

Pfarrer i.R. Christian Keller

Christine Nass (Beisitzerin)

Ulrich Schwarz (Kassier)

## Ausblick

2026 wird ein Jahr vieler organisatorischer Neuerungen sein. Die Supervisionsgruppen werden neu aufgestellt. Das neue IT-Programm ermöglicht hilfreiche Veränderungen, wie etwa mehr Flexibilität im Dienstplan durch Tandemdienste. Zudem gilt es, die Zukunft der TS in herausfordernden Zeiten zu sichern und hierfür Strategien zu entwickeln.

Zum Thema "Künstliche Intelligenz in der TelefonSeelsorge" findet in Budapest vom 8. bis 12. Juli 2026 unter dem Motto „Human Touch“ ein Kongress statt. Veranstalter ist die „International Federation of Telephone Emergency Services“ (IFOTES). Wir freuen uns, dass wir mit einer 12-köpfigen Delegation teilnehmen können.

### Sie haben Interesse an der Arbeit unserer Dienststelle und...

- möchten mehr erfahren?
- kennen Menschen, die sich für das Ehrenamt in der TelefonSeelsorge interessieren, oder möchten selbst ehrenamtlich tätig werden?
- können uns durch eine Spende unterstützen oder uns mit potenziellen Spendern bzw. Sponsoren in Kontakt bringen?

### ...dann

- Rufen Sie uns an unter 07531 27778
- Schreiben Sie uns ein eMail [info@telefonseelsorge-konstanz.de](mailto:info@telefonseelsorge-konstanz.de)
- Besuchen Sie die TelefonSeelsorge Schwarzwald-Bodensee e.V. im Internet. Wir freuen uns von Ihnen zu hören!
- QR code zur Website:



### Impressum:

Telefonseelsorge Schwarzwald-Bodensee e.V.

### Redaktionsteam:

T.Walkling, C.Riedlinger, A.Eisenbeiss, H.Philipp, S. Schwarz

Layout: S.Schwarz

Fotos: C. Riedlinger, Grafik S1: Telefonseelsorge Deutschland



Impressionen Jahrestagung Hersberg

